

Zebra / 18.11.08 17:12

[Einstiegsfragen](#)

Also diesen Thread bitte als eine Fortsetzung von Kayas letztem Posting im Poesie- Teil betrachten; aber ich hab mich nicht getraut schon wieder off-topic zu schreiben und deswegen einen eigenen Thread eröffnet.

Ich muss wirklich sagen, die Einstiegsfragen sind cool, aber leider sind die falschen Antworten viel lustiger als die richtigen. Ich finde zum Beispiel Batcave sollte das Geheimversteck von Batman sein; oder noch besser seine "Höhle".

Was meint ihr?

Anonymer Benutzer / 18.11.08 17:18

[Re: Einstiegsfragen](#)

Welche Einstiegsfragen?

Nightwalker / 18.11.08 22:03

[Re: Einstiegsfragen](#)

gg....Baticave hin oder her, is ja letztendlich egal, jedenfalls is Gothic.at mal ne Seite wo man ein wenig über diese Sachen wissen sollte bevor man sich anmelden kann, daher finds ich gut, und wer sich bis dato noch nicht so mit diese Szene/Kultur auseinandergesetzt hat, wirds höchstwahrscheinlich jetzt tun!

Anonymer Benutzer / 18.11.08 23:10

[Re: Einstiegsfragen](#)

Sehr komisch....

Und welche Fragen werden nun genau gestellt?

Zebra / 18.11.08 23:29

[Re: Einstiegsfragen](#)

@Goldmund: einfach ausloggen und so tun, als ob du dich neu registrieren wolltest, dann kommst du auf die Fragen....

Ich hab es auch extra probieren müssen, weil als ich mich registriert habe, gabs die noch nicht. Hoffe sie wurden nicht wegen mir eingeführt (:D weil ich so "ungruftige" Kommentare schreib...

Anonymer Benutzer / 18.11.08 23:36

[Re: Einstiegsfragen](#)

Danke, werde ich morgen mal ausprobieren.

DawnFades / 19.11.08 04:03

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ich find das doch etwas komisch. Nicht dass die Fragen schwer wären, aber wir sind ja nicht mehr in der Schule... davon abgesehen bedeutet ein geschaffter Test noch lang nicht, dass nicht trotzdem die selben blöden Fragen kommen. Oder gehts nur darum, ein Captcha einzubauen? Dafür hätte ich noch ein paar Alternativideen :-)

[Marion] / 19.11.08 08:18

[Re: Einstiegsfragen](#)

Echt bescheuert diese Fragen. Was soll das bringen? Es hindert ja keinen, sich anzumelden.

Elisa / 19.11.08 12:19

[Re: Einstiegsfragen](#)

na wirklich, wozu diese fragen. die antworten kann sich doch ein jeder aus dem wiki holen...
und derjenige, der sich anmelden will, der tut das so oder so, ob mit fragen oder nicht.
sehr strange das ganze.

noe / 19.11.08 14:03

[Re: Einstiegsfragen](#)

Na war ja wohl nur eine Frage der Zeit, bis das endlich aufgegriffen wird ;)

Also um es gleich vorweg zu nehmen: Die paar Fragen haben definitiv nichts mit irgendeinem "True Goth" odgl. Quiz zu tun. Dann hätten wir wohl schon entsprechend schwierigere Fragen gewählt, oder gleich irgendeinen Text aus der Obskuren Abteilung genommen ;-P

Dass es darum aber auch gar nicht geht, sollte im Prinzip auch aus dem Text der Registrationsseite hervorgehen.

Der Grund dafür ist (aber nicht nur) auf der administrativen Seite zu finden. Zum einen soll dadurch erreicht werden, dass sich wünschenswerter Weise nur Leute anmelden, die auch ein gewisses Interesse für diese Thematik oder Seite hegen. (Die letzten 10 Jahre haben gezeigt, dass dies bei Gott nicht immer der Fall war, was uns des öfteren mehr Arbeit beschert hat als und lieb war).

Zum anderen, sollte jemand diese Fragen wirklich nicht wissen, sich aber dennoch registrieren wollen, weisen wir sogar explizit auf Quellen sowie Antworten hin, wodurch zwangsläufig ein gewisser "Lerneffekt" zustande kommt. Viele Leute wissen nicht, dass Gothic im musikalischen Sinn auch abseits von Within Temptation, H.I.M, Rammstein, Manson & Co (für viele sind das Paradebeispiele) existiert, oder sehen die Wurzeln in Bands wie Paradise Lost.

Es geht uns also nicht darum, jemanden vorzuschreiben was Gothic (im musikalischen Kontext) sein soll (das ist auch nicht möglich), sondern es geht um ein gewisses Bewusstsein-Schaffen und vielleicht auch der Bitte, sich ein wenig damit auseinander zu setzen, ehe man sich das nächste mal im blutrünstigen evil Outfit (sic!) auf die Straße begibt ;)

Bei allen anderen entschuldigen wir uns, dass wir ihnen bei der Registration 5 Sekunden ihres Lebens geraubt haben ;-P

Frei nach Kafka: Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Ps.: Wenn man dermaßen viel Zeit und Energie in etwas hineinsteckt, wäre es gelogen zu sagen, dass nicht auch ein bisschen persönliches Anliegen vorhanden ist.

Nightwalker / 19.11.08 19:14

[Re: Einstiegsfragen](#)

na,Du sagst es.....so ists!

DawnFades / 19.11.08 23:44

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

noe

Zum anderen, sollte jemand diese Fragen wirklich nicht wissen, sich aber dennoch registrieren wollen, weisen wir sogar explizit auf Quellen sowie Antworten hin, wodurch zwangsläufig ein gewisser "Lerneffekt" zustande kommt.

Eine Dumpfbacke wird wohl den Artikel grob überfliegen, die Antworten raussuchen und dann im Forum fragen, wieso Evanescence jetzt nicht Gothic ist.

Zitat

noe

Ps.: Wenn man dermaßen viel Zeit und Energie in etwas hineinsteckt, wäre es gelogen zu sagen, dass nicht auch ein bisschen persönliches Anliegen vorhanden ist.

Ist das Anliegen, die seltsamen Leute fernzuhalten oder Wissen zu vermitteln?

noe / 20.11.08 00:30

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Alerion

Zitat

noe

Zum anderen, sollte jemand diese Fragen wirklich nicht wissen, sich aber dennoch registrieren wollen, weisen wir sogar explizit auf Quellen sowie Antworten hin, wodurch zwangsläufig ein gewisser "Lerneffekt" zustande kommt.

Eine Dumpfbacke wird wohl den Artikel grob überfliegen, die Antworten raussuchen und dann im Forum fragen, wieso Evanescence jetzt nicht Gothic ist.

Dann ist es halt so - bzw. stell ich der Person halt die Frage, wieso Sepultura keine Schlager Musik ist. Dein konkretes Beispiel mit Evanescence wäre jetzt ohnehin nicht so treffend, da die sich ja selber ausdrücklich von "gothic" distanzieren... anyways, um das gehts eh nicht. Soll jeder musikalisch denken was er meint. Mir gehts nach wie vor um den Background und einer Beschäftigung. Und ich denke bzw hoffe schon, dass sich der eine oder andere "Unwissende" auf Grund dessen vielleicht ein bisschen mehr damit beschäftigt. Letztendlich seh ich es ja auch fast mehr als "Hint" oder "Empfehlung",und diese Art der Empfehlung erhält mit Sicherheit mehr Aufmerksamkeit, als wenn man nur irgendwo einen Link setzt.

Zitat

Alerion

Zitat

_noe

Ps.: Wenn man dermaßen viel Zeit und Energie in etwas hineinsteckt, wäre es gelogen zu sagen, dass nicht auch ein bisschen persönliches Anliegen vorhanden ist.

Ist das Anliegen, die seltsamen Leute fernzuhalten oder Wissen zu vermitteln?

Nun, beides? Bzw. je nachdem was du jetzt unter "seltsame Leute" verstehst.

DawnFades / 20.11.08 01:14

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

noe

Dann ist es halt so - bzw. stell ich der Person halt die Frage, wieso Sepultura keine Schlager Musik ist. Dein konkretes Beispiel mit Evanescence wäre jetzt ohnehin nicht so treffend, da die sich ja selber ausdrücklich von "gothic" distanzieren... anyways, um das gehts eh nicht. Soll jeder musikalisch denken was er meint. Mir gehts nach wie vor um den Background und einer Beschäftigung. Und ich denke bzw hoffe schon, dass sich der eine oder andere "Unwissende" auf Grund dessen vielleicht ein bisschen mehr damit beschäftigt. Letztendlich seh ich es ja auch fast mehr als "Hint" oder "Empfehlung",und diese Art der Empfehlung erhält mit Sicherheit mehr Aufmerksamkeit, als wenn man nur irgendwo einen Link setzt.

Na dann drück ich mal die Daumen, dass der Zustrom an wirklich Interessierten so bleibt und der Rest draussen bleibt (emoticon;)

Eine größere Version des Quizzes (beim Ausdenken der Fragen/Antworten helfen sicher viele aus dem Forum mit) wäre vielleicht auch eine nette Unterhaltung für die schon Registrierten, was meinst du?

Zebra / 20.11.08 14:00

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Alerion

Eine größere Version des Quizzes (beim Ausdenken der Fragen/Antworten helfen sicher viele aus dem Forum mit) wäre vielleicht auch eine nette Unterhaltung für die schon Registrierten, was meinst du?

Genau so etwas war ursprünglich mein Plan, weil ich möcht mir auch so coole Antworten ausdenken, wie Batmans Geheimversteck

noe / 20.11.08 15:11

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Alerion

Na dann drück ich mal die Daumen, dass der Zustrom an wirklich Interessierten so bleibt und der Rest draussen bleibt (emoticon;)

Eine größere Version des Quizzes (beim Ausdenken der Fragen/Antworten helfen sicher viele aus dem Forum mit) wäre vielleicht auch eine nette Unterhaltung für die schon Registrierten, was meinst du?

Also zu viel Fragen sollten es natürlich auch nicht sein, sonst wird es wirklich lästig. Aber ansonsten, sollten brauchbare Vorschläge kommen, dann gerne.

Anonymer Benutzer / 20.11.08 20:13

[Re: Einstiegsfragen](#)

Das klingt einleuchtend.

noe / 24.11.08 15:34

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Eine größere Version des Quizzes (beim Ausdenken der Fragen/Antworten helfen sicher viele aus dem Forum mit) wäre vielleicht auch eine nette Unterhaltung für die schon Registrierten, was meinst du?

Und... Motivation schon wieder verlassen? ;)

Zebra / 24.11.08 17:34

[Re: Einstiegsfragen](#)

Na, ich bin noch voll motiviert. Nur so ein Quizz zu machen ist eine ziemlich hohe Kunst. Das geht nicht in so kurzer Zeit (emoticon;)

Alexandra_Vamp / 28.11.08 18:16

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ich fand nur die Frage mit der politischen Richtung irgendwie befremdlich. Versteht mich nicht falsch - ich will eigentlich auch keine politischen Diskussion in diesem Forum, weil ich nicht denke, dass die nicht hier auf diese Seite gehören/passen, aber wozu dann die Frage? Und: ich denke, es gibt sehr wohl links, als auch rechts angehauchte goths.
aber gut, test bestanden

Anonymer Benutzer / 28.11.08 19:18

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Alexandra_Vamp

Und: ich denke, es gibt sehr wohl links, als auch rechts angehauchte goths.

Das glaube ich nicht!

cepeu / 28.11.08 19:38

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Goldmund

Zitat

Alexandra_Vamp

Und: ich denke, es gibt sehr wohl links, als auch rechts angehauchte goths.

Das glaube ich nicht!

hättest gerne

Anonymer Benutzer / 28.11.08 20:14

[Re: Einstiegsfragen](#)

Jawohl!

judy / 03.12.08 10:24

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ungeachtet deiner persönlichen Intentionen gebe ich ein paar Dinge zu bedenken:

- manche der ausgeschlossenen Musikrichtungen glaube ich, doch hin und wieder in den Terminlisten zu finden. Korrigiere mich, wenn ich falsch liege.

- Bezüglich eines Ausschlusskriteriums fallen eigentlich alle englischsprachigen Leute weg, deren Fremdsprachenkenntnisse nicht reichen, oder die hier vielleicht wegen eines Aufenthaltes Fragen stellen möchten oder Kontakte knüpfen. Das finde ich schon ein wenig schade, gut, kam jetzt nicht so oft vor... gibt es keine Übersetzung?

- Ich würde generell auch noch etwas hervorheben, das unterstreicht, dass es nicht darum gehen sollte, Diskussionen abzutöten. Bzw. den Unterschied klar machen zwischen "reflektierte andere Meinungen sind hier gerne gesehen" und "alles, was dieser Ansicht nicht zustimmt, ist hier nicht erwünscht".

mort / 03.12.08 12:51

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

judy

gibt es keine Übersetzung?

wovon? dem statement? dem einstiegstest? dem ganzen seiteninhalt?
und in welche sprachen? englisch, französisch, spanisch, russisch, japanisch, polnisch,... unendlich viel aufwand -
und egal wie viel du übersetzt, es wird immer irgendwen geben der es nicht versteht und dadurch ausgegrenzt
wird.

@ topic: die batcave-frage ist imho etwas daneben, eine historisch richtige antwort wird als "falsch" gewertet... so
als würdet ihr fragen "was versteht man unter industrial" und als antwort z.b. nin statt throbbing gristle erwarten.

noe / 03.12.08 21:59

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

judy

Ungeachtet deiner persönlichen Intentionen gebe ich ein paar Dinge zu bedenken:

- manche der ausgeschlossenen Musikrichtungen glaube ich, doch hin und wieder in den Terminlisten zu
finden. Korrigiere mich, wenn ich falsch liege.

In den TerminlisteN? - Aber stimmt schon, HIM taucht im Termin Archiv 2 mal auf. Du darfst uns diesbezüglich also
Inkonsequenz nachreden ;) (Wobei einmal war glaub ich The Mission als Vorband oder so? Das zählt dann
natürlich nicht *g*)

Zitat

judy

- Bezüglich eines Ausschließungskriteriums fallen eigentlich alle englischsprachigen Leute weg, deren
Fremdsprachenkenntnisse nicht reichen, oder die hier vielleicht wegen eines Aufenthaltes Fragen stellen
möchten oder Kontakte knüpfen. Das finde ich schon ein wenig schade, gut, kam jetzt nicht so oft vor... gibt
es keine Übersetzung?

Also ich glaube es kam in den ganzen Jahren ein einziges mal vor, dass sich im Forum wer englischsprachiger zur
Wort meldete. Wir haben aber generell die Erfahrung gemacht, dass sich non-native Speaker, Urlauber, etc. i.d.R.
zumeist an uns privat wenden, um Informationen einzuholen.

Aber das ist natürlich ein Argument und falls mich (oder wen anderen ;)) die Muse küsst, werde ich eine
englischsprachige Version machen.

Zitat

judy

- Ich würde generell auch noch etwas hervorheben, das unterstreicht, dass es nicht darum gehen sollte,
Diskussionen abzutöten. Bzw. den Unterschied klar machen zwischen "reflektierte andere Meinungen sind

hier gerne gesehen" und "alles, was dieser Ansicht nicht zustimmt, ist hier nicht erwünscht".

Ich glaube du beziehst dich da jetzt auf einen Satz beim Abgrenzungshinweis? Nun, ich werde mir überlegen den Satz ein wenig aufzulockern,...womöglich kommt der in der Tat zu "szenerassistisch" rüber.... aber auf der anderen Seite sehe ich das nicht so tragisch. Ich bin nach wie vor der Ansicht, dass Leute, die wirklich in der ganzen Thematik Interesse haben, sich von sowas kaum abschrecken lassen werden und ggf. ihre Meinung dann auch hier preisgeben werden. Womit ja auch irgendwo wieder ein gewisses Ziel erreicht wäre.

Aber prinzipiell soll und darf das ganze natürlich schon ein wenig provokativen Charakter haben. Aber das sehe ich in diesem Fall keineswegs als negativ an ;)

Weil ich da kürzlich darübergestolpert bin ...:)

[ng091.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( '6abb818ac7b912ae850ca7446ee90ba5',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/822/73f/9b2/7ff/cba/037/e11/a8b/9e5/cc5/9b_400x600.jpg',  
'http://www.nichtgruftig.at/ng091.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fwww.nic  
htgruftig.at%2Fng091.jpg', ", 169720, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

judy / 04.12.08 12:09

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ich kenne viele Foren, wo es einen englischsprachigen Unterbereich gibt, und daher habe ich jetzt einfach auch vermutet, dass es einige gibt, die sich prinzipiell anmelden *würden*
Ich habe aber natürlich keinen wirklichen Überblick, weil ich noch nie so ein großes Forum betrieben habe.

@mort: wir wollen's ja nicht übertreiben mit den Übersetzungen. Dass immer irgendwer ausgegrenzt ist, ist klar, aber wenn man ein Zeichen setzen möchte, etwas international offen zu gestalten, kann man das sicher tun. Und viele Seiten tun das, indem sie einen *kleinen* Bereich schaffen, der Wesentliches darstellt. Und wenn es nach mir ginge, müsste in dieser Hinsicht ohnehin viel mehr übersetzt sein. (In ganz Österreich! Siehe Ämter).
Hm. Noch ein Einfall. Man müsste ja auch nicht alle Fragen übersetzen. Ein kleiner Satz ala: wenn du die Einstiegsfragen nicht verstehst, kannst du dich direkt an uns wenden, wäre auch eine nette Idee und vergleichsweise wenig Arbeit.

Wahrscheinlich liegt das auch ein wenig daran, wie sensibilisiert man bezüglich dieser Sprachenmaterie ist. Es ist genauso wie mit "barrierefrei". Ich werde immer jemanden ausgrenzen, signalisiere aber durch einen Satz wie "leider nicht barrierefrei" schon, dass ich kurz an jemanden gedacht habe.

Und tragisch ist das alles sowieso nicht. (schon gar nicht mit der Provokation).
Szenerassistisch trifft es eigentlich recht gut, und es liegt ohnehin an euch als Betreiber, wie ihr das darstellen möchtet bzw. wie ihr nach außen dann wirken wolltet. Ich bin halt ein Sprachsensibelchen. :)

Wollte es einfach mal in den Raum stellen.

Anonymer Benutzer / 04.12.08 18:49

[Re: Einstiegsfragen](#)

ich finde, das wort "szenerassistisch" trifft es recht gut ;)

die einsteigsfragen bzw auch der text davor haben für mich persönlich einen eher unguuten beigeschmack. es wirkt, überzogen gesagt etwas überheblich "elitär". ich höre übrigens viele verschiedene musikrichtungen - werd ich jetzt rausgeschmissen?

edit: was genau ist eigentlich mit diesem satz gemeint? "Ebenso haben Bands wie Dimmu Borgir, Cradle Of Filth, Nightwish, Rammstein, H.I.M., Evanescence etc. nichts mit den Wurzeln von Gothic gemein und werden hier nicht geduldet."

noe / 04.12.08 18:56

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

fckw

ich finde, das wort "szenerassistisch" trifft es recht gut ;)

die einsteigsfragen bzw auch der text davor haben für mich persönlich einen eher unguuten beigeschmack. es wirkt, überzogen gesagt etwas überheblich "elitär". ich höre übrigens viele verschiedene musikrichtungen - werd ich jetzt rausgeschmissen?

weswegen wirkt es "überheblich elitär"? Da muss ich mir dann natürlich schon die Frage stellen, wieso man gleich das Etikett überheblich und/oder elitär verpasst bekommen soll, nur weil man sich mit etwas beschäftigt?

Auch ich und andere hören verschiedene Musikrichtungen, keine Angst - aber was hat das jetzt mit den paar Fragen zu tun?

Anonymer Benutzer / 04.12.08 19:02

[Re: Einstiegsfragen](#)

es war einfach ein eindruck,. wenn es nicht so gemeint ist dann passt es ja. mich hat eben der oben genannte satz ein bissl irritiert. und ich wusste zb nicht wann gothic entstanden ist, habe es aber bisher auch nicht für wichtig gehalten, das zu wissen... hmm.

coll / 04.12.08 19:07

[Re: Einstiegsfragen](#)

"was genau ist eigentlich mit diesem satz gemeint? "Ebenso haben Bands wie Dimmu Borgir, Cradle Of Filth, Nightwish, Rammstein, H.I.M., Evanescence etc. nichts mit den Wurzeln von Gothic gemein und werden hier nicht geduldet."

genau. schon allein der name "nightwish" sagt, daß es sich dabei um eine gruftige Band handeln muß! warum wird die hier nicht geduldet?

Anonymer Benutzer / 04.12.08 19:09

[Re: Einstiegsfragen](#)

was genau haben zb die toten hosen mit gothic zu tun? meine frage bezieht sich darauf, was eben genau gemeint ist - darf man über die oben genannten bands nicht schreiben? (aber über die toten hosen, die auch nicht goth-ig sind schon ;))

noe / 04.12.08 19:14

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

fckw

es war einfach ein eindruck,. wenn es nicht so gemeint ist dann passt es ja. mich hat eben der oben genannte satz ein bissl irritiert.

hm ok - also meine Intention dahinter ist eher weniger dahingehend, dass es "elitär" wirken soll....

Zitat

fckw

und ich wusste zb nicht wann gothic entstanden ist, habe es aber bisher auch nicht für wichtig gehalten, das zu wissen... hmm.

Und weißt du es jetzt, oder hast du es schon wieder verdrängt? ;)

Als wichtig in dem Sinn, dass man jetzt irgendeine Zahl ohne weiterem Kontext weiß, sehe ich es auch nicht unbedingt an - aber vielleicht motiviert es ein wenig, sich näher damit zu beschäftigen, als sich nur blindlings den aktuellen Trends hinzugeben. Was dabei rauskommt oder eben auch nicht, sieht man ja nicht zu selten an diversen Festivitäten.

Diesbezüglich fällt mir übrigens grad ein @judy: Warst du nicht bei irgend so einem "Panda Award" beteiligt... was war denn deine Intention dahinter, wenn man mal fragen darf? Rein aus Fadesse wirts ja vermutlich nicht gewesen sein ;)

Anonymer Benutzer / 04.12.08 19:16

[Re: Einstiegsfragen](#)

danke :) jaja, ich hab mir die antwort gemerkt ;) habe auch bisschen den text vom link gelesen..

Anonymer Benutzer / 04.12.08 20:31

[Re: Einstiegsfragen](#)

Die sind ja nicht gruffig, das weiss ja jeder. Dass die anderen Bands das auch nicht sind sollte aber auch jeder wissen.

Anonymer Benutzer / 04.12.08 20:43

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

fckw

ich höre übrigens viele verschiedene musikrichtungen - werd ich jetzt rausgeschmissen?

mort / 04.12.08 20:59

[Re: Einstiegsfragen](#)

vielleicht war mein posting etwas missverständlich: ich bin nicht grundsätzlich gegen übersetzungen, mich stört nur, dass sie fast immer auf englisch beschränkt sind...

Zitat

judy

Szenerassistisch trifft es eigentlich recht gut,

ähm... was meinst du mit szenerassistisch?

dass die scene rassistisch ist? gothic ist unbestreitbar eine weisse, primär europäische kultur die sich natürlich - wie jede kultur oder subkultur - auch durch ihre abgrenzung zu anderen kulturen definiert. und leider gibts - wie fast überall - auch innerhalb scene eine rassistische strömung... aber deswegen die ganze scene als rassistisch bezeichnen???

oder verwendest du rassismus als synonym für sprachliche ab- und ausgrenzung? aber dass du als sprachsensibelchen auf schlagwörter zurückgreifst, einen teilaspekt der folgen als wesen interpretierst und dadurch ihre definition verwässerst, kann ich mir eigentlich nicht vorstellen ;)

mort / 04.12.08 21:14

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

fckw

was genau haben zb die toten hosen mit gothic zu tun?

bingo!

schau wir sind gar nicht so intolerant, stranger darf sogar seinen bierzelt-punk hier propagieren ;)

von wegen rassistisch, überheblich, elitär: was ist so schlimm daran, wenn leute ihre kultur - also die musik, den stil, die gedanken, die lebensweise die ihnen wichtig ist - erhalten wollen? es wird niemand gezwungen hier zu sein, weder direkt noch indirekt. und wenn du dir die terminliste anschaust, gehts hier ohnehin sehr liberal zu...

judy / 04.12.08 22:10

[Re: Einstiegsfragen](#)

mich stört das "nur englisch" auch, aber realitätsfern bin ich nunmal halt auch nicht. wenns nach mir ginge, gibts eh immer übersetzungen für alle relevanten ansässigen minderheiten sowie einer globalsprache. weites feld.

bezüglich des szenerassistischen habe ich die bezeichnung von noe aufgegriffen.

in der tat hast du mich da falsch verstanden, denn ich meinte nicht, dass die scene rassistisch ist, noch wollte ich ihr einen derartigen stempel aufdrücken oder das auch nur andeuten.

damit meine ich einfach - durchaus auch etwas ironisiert, und ich denke, da geh ich mit dem, was noe damit sagen wollte, eh konform - einen ausgrenzungsmechanismus, der aus einem selbst kommt und andere varianten innerhalb einer strömung bewusst ausklammert.
ich hoffe, ich habe ihn richtig interpretiert.

und das ist das, was ich meinte: für mich selbst nehme ich das auch in anspruch, da bin ich ein "musiknazi" (da ist es wieder, das wort, da hatten wir auch drüber diskutiert *g*) und wettete gerne über schlechte musik oder ausprägungen einer subkultur. was heißt wetttern, ich diskutier halt gern drüber.
würde ich ein forum betreiben, würde ich meine persönlichen vorlieben sicherlich auch einfließen lassen, und ich würde mich auch gegen gewisse dinge abgrenzen. ich wollte hier lediglich aufzeigen, wie es auch ankommen kann, und welchen unterschied ich hier sehe.

vielleicht würde ich mich auch nicht dezidiert gegen bands abgrenzen, sondern nur gegen gewisse strömungen oder ansichten. aber das ist ja auch nur meine sache und tut hier nichts dazu.

judy / 04.12.08 22:20

[Re: Einstiegsfragen](#)

den panda-award erklär ich noch, soweit ich das hier kann, weil ich gerade in solchen aktionen immer sehr vielfältige dinge zusammenfließen sehe und es dann sehr unterschiedliche ansichten gibt. naja, fad ist mir selten.

jaja, das ist große kunst! :) *g*
schmäh ohne, manchmal kann sich aus der intention dann noch etwas völlig anders entwickeln.

es ging mal davon aus, dass man sozusagen ein verzerrtes spiegelbild einer bösen identität, die sich durch bleiche schminke und dunkle augen ausdrückt, vorhalten wollte. und das bild des pandas, das ja ironisch schon für diese über-maskierungs-mentalität einer scene gefallen ist, schien uns da gut geeignet. sollte zum nachdenken anregen, mit der eigenen ästhetik, mit den grenzen der selbstdarstellung, vielleicht auch manchen eine etwas andere denkweise aufzeigen - das geht vom nicht-so-ernst-nehmen bis zum ich-nehm-mich-so-ernst-dass-es-lächerlich-wird.

was die leute dann daraus herausnehmen konnten und wie sie reagierten, ist recht unterschiedlich. und hier muss ich sagen, hat sich das ganze wiederum etwas entwickelt, im laufe des abends.

dass die leute sich dann auch gefreut hatten, hat mir gezeigt, dass sie viel mehr selbstironie besaßen, als man dachte. dass das gar nicht so eine überernstigkeit ist, die man da von außen hineininterpretiert hatte, sondern diese identitätskonzepte eh ein wenig in frage stellten. (das ist ja auch kulturell abhängig, letzten endes). also durchaus ihre eigenen motivationen hatten und weniger einfach etwas nachliefen. so mein eindruck.

und jene, von denen ich dacht, dass sie die überstilisierung ebenso etwas übertrieben halten, also nicht recht viel den pandagesichtern abgewinnen konnten, hatten anscheinend eher nichts verstanden und fanden es peinlich, als würde man wirklich nichts anderes tun, als auf einen kinderfasching verkleidet gehen. (dabei war man ja eigentlich nur aktionsträger *lach*)

anyway, auch das hat mir gezeigt, dass ich von außen selbst oft mehr beschränkung in leute interpretiere, aufgrund von wenigen parametern, und dass es neben dieser paramenter viele interessante aspekte an den leuten gibt.

(deshalb haben wir schlussendlich dann auch an andere leute verliehen, als wir eigentlich wollten. aber durchaus an jene, die eine ästhetisierung ihrer selbst, die von dem abweicht, was in der scene oft so genormt gern gesehen wird, praktizieren).

letztlich war's eigentlich dann auch ein selbstexperiment, das ging von der eigentlichen intention des "zum nachdenken bewegens" und der spiegelungs*möglichkeit* etwas weg.

ich kann es übrigens auch auf die bands beziehen: die sind nicht so wichtig. wichtig sind die gedanken, die man sich macht. und ob jemand etwas zu sagen hat.

und auch ein pandagesicht ist nicht so wichtig. aber man kann ja mal gut drüber lachen.

hoffe, das ist etwas verständlich geworden. *fasel*

noe / 05.12.08 00:48

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ok - wenn ich das jetzt etwas einfacher und kürzer zusammenfassen darf: Es ging darum (nebst deinem "selbstexperiment"), ein überzeichnetes Spiegelbild für alle Panda Träger zu schaffen, mit der grundlegenden Motivation, deren Reaktionen zu testen und / bzw. sie ein wenig zum Nachdenken anzuregen. Also durchaus auch als Provokation zu verstehen.

Und insofern ist die Intention ja gar nicht so abweichend von derer, wieso dieses "Einstiegs Quizz" geschaffen wurde. Und genauso wie eure Aktion womöglich "falsch" oder nicht verstanden wurde, tritt das hier scheinbar auch auf. Damit kann ich aber durchaus leben, bzw. bin ich ja bestrebt, die Motivation dahinter zu erklären. Und wie du weiter unten (richtig) bemerkt hast: so ist es, es geht nicht um irgendwelche exakten Bandnamen, Jahreszahlen etc.

Wobei ich gerade gesehen habe, dass ich das dann doch wieder falsch verstanden habe, von wegen "auch Panda Gesichter sind nicht so wichtig".... naja ;) da bin ich dann wiederum anderer Auffassung.

Also dass das äußere Erscheinungsbild nicht zwangsläufig auch auf innerliche (menschliche) Werte umgelegt werden sollte und insofern nicht so wichtig ist, ist klar. Aber das steht hier ja jetzt nicht direkt zur Debatte, denke ich.

Die Frage für mich ist eher, ab wann ein gewisses Styling oder Äußeres eine gewisse persönliche/menschliche Authentizität übersteigt und wo die Motivation dahinter liegt, dies auch außerhalb der Faschingszeit (und hier scheinbar mit einem gewissen Ernst - so hat es zumindest den Anschein) zu praktizieren. (Und wenn doch nicht mit einem gewissen Ernst, dann wiederum die Frage, für was?).

Dass das ganze letztendlich nicht sehr förderlich für das Flair ist (zumindest bei Goth Festln, und zumindest meiner Meinung nach), liegt auf der Hand.

(kurze Anekdote nebenbei: also meine Oma ist ja eine sehr aufgeschlossene und durchaus intelligente Person, wie ich finde. Aufgrund einer gewissen Neugierde ihrerseits habe ich ihr vor einiger Zeit mal Bilder von diversen Goth Events gezeigt. Mitunter Bilder von vor ~20 Jahren, aber auch ganz aktuelle Bilder. Und wir haben ein bisschen darüber geplaudert. Und lustiger weise - selbst sie, als komplett außenstehende und noch dazu völlig anderer Generation angehörige Person, konnte mit den alten Bildern etwas "anfängen", wohingegen sich bei ihr bei den aktuelleren Bildern eher Assoziationen einer Faschingsparty auftaten. Fand ich irgendwie sehr bezeichnend).

Zitat

dass die leute sich dann auch gefreut hatten, hat mir gezeigt, dass sie viel mehr selbstironie besaßen, als man dachte. dass das gar nicht so eine überernstigkeit ist, die man da von außen hineininterpretiert hatte, sondern diese identitätskonzepte eh ein wenig in frage stellten. (das ist ja auch kulturell abhängig, letzten endes). also durchaus ihre eigenen motivationen hatten und weniger einfach etwas nachliefen. so mein eindruck.

Du meinst damit, dass selbst die Panda Träger, eigentlich nur ein übertriebenes Spiegelbild wiederum anderer darstellen wollten?

Also wenn ich das jetzt so richtig aufgefasst habe: das bezweifle ich jetzt schon ein wenig. Ich glaube da durchaus

andere Beweggründe zu sehen....;)

Bzw. wenn dem wirklich so ist/wäre, zu was soll das Ganze letztendlich führen? Außer dass gewisse Festivitäten wirklich nur mehr zu einem reinen Faschingsfest mutieren? Und darüberhinaus haben wir ja dann auch einen Teufelskreis: weil imo das viele nicht zwangsläufig als irgendeinen "Aktionismus" (tut mir jetzt fast weh das in diesem Kontext in den Mund zu nehmen ;)) erkennen oder ansehen, sondern sich das nächste Mal ebenfalls im Pandastyle kleiden/schminken. Ein Phänomen, das ja eigentlich seit eh und je zu beobachten ist.

Anyways: Ich theoretisiere ein bisschen, dass man nach Beschäftigung mit der Materie, Geschichte, Entstehung usw. usf., vielleicht nicht unbedingt dazu neigen wird, sich "pandatechnisch" zu stylen oder derart verkleidet zu geben.

Zitat

judy

den panda-award erklär ich noch, soweit ich das hier kann, weil ich gerade in solchen aktionen immer sehr vielfältige dinge zusammenfließen sehe und es dann sehr unterschiedliche ansichten gibt. naja, fad ist mir selten.

jaja, das ist große kunst! :) *g*

schmäh ohne, manchmal kann sich aus der intention dann noch etwas völlig anders entwickeln.

es ging mal davon aus, dass man sozusagen ein verzerrtes spiegelbild einer bösen identität, die sich durch bleiche schminke und dunkle augen ausdrückt, vorhalten wollte. und das bild des pandas, das ja ironisch schon für diese über-maskierungs-mentalität einer scene gefallen ist, schien uns da gut geeignet. sollte zum nachdenken anregen, mit der eigenen ästhetik, mit den grenzen der selbstdarstellung, vielleicht auch manchen eine etwas andere denkweise aufzeigen - das geht vom nicht-so-ernst-nehmen bis zum ich-nehm-mich-so-ernst-dass-es-lächerlich-wird.

was die leute dann daraus herausnehmen konnten und wie sie reagierten, ist recht unterschiedlich. und hier muss ich sagen, hat sich das ganze wiederum etwas entwickelt, im laufe des abends.

dass die leute sich dann auch gefreut hatten, hat mir gezeigt, dass sie viel mehr selbstironie besaßen, als man dachte. dass das gar nicht so eine überernstigkeit ist, die man da von außen hineininterpretiert hatte, sondern diese identitätskonzepte eh ein wenig in frage stellten. (das ist ja auch kulturell abhängig, letzten endes). also durchaus ihre eigenen motivationen hatten und weniger einfach etwas nachliefen. so mein eindruck.

und jene, von denen ich dacht, dass sie die überstilisierung ebenso etwas übertrieben halten, also nicht recht viel den pandagesichtern abgewinnen konnten, hatten anscheinend eher nichts verstanden und fanden es peinlich, als würde man wirklich nichts anderes tun, als auf einen kinderfasching verkleidet gehen. (dabei war man ja eigentlich nur aktionsträger *lach*)

anyway, auch das hat mir gezeigt, dass ich von außen selbst oft mehr beschränkung in leute interpretiere, aufgrund von wenigen parametern, und dass es neben dieser paramenter viele interessante aspekte an den leuten gibt.

(deshalb haben wir schlussendlich dann auch an andere leute verliehen, als wir eigentlich wollten. aber durchaus an jene, die eine ästhetisierung ihrer selbst, die von dem abweicht, was in der scene oft so genormt gern gesehen wird, praktizieren).

letztlich war's eigentlich dann auch ein selbstexperiment, das ging von der eigentlichen intention des "zum nachdenken bewegens" und der spiegelungs*möglichkeit* etwas weg.

ich kann es übrigens auch auf die bands beziehen: die sind nicht so wichtig. wichtig sind die gedanken, die man sich macht. und ob jemand etwas zu sagen hat.
und auch ein pandagesicht ist nicht so wichtig. aber man kann ja mal gut drüber lachen.

hoffe, das ist etwas verständlich geworden. *fasel*

judy / 05.12.08 03:03

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

noe

Ok - wenn ich das jetzt etwas einfacher und kürzer zusammenfassen darf: Es ging darum (nebst deinem "selbstexperiment"), ein überzeichnetes Spiegelbild für alle Panda Träger zu schaffen, mit der grundlegenden Motivation, deren Reaktionen zu testen und / bzw. sie ein wenig zum Nachdenken anzuregen. Also durchaus auch als Provokation zu verstehen.

ganz genau. ich habe nicht eine einzige negative reaktion eingefahren ala "wüsst mi verarschen". man kann sich selbst mal die frage stellen, ob man in so einem fall ablehnen würde oder nicht.

noch eine these: provokation funktioniert nicht, weil jene, bei denen es funktionieren würde, sich eben nicht panda-ähnlich verkleiden.

Zitat

Und insofern ist die Intention ja gar nicht so abweichend von derer, wieso dieses "Einstiegs Quizz" geschaffen wurde. Und genauso wie eure Aktion womöglich "falsch" oder nicht verstanden wurde, tritt das hier scheinbar auch auf. Damit kann ich aber durchaus leben, bzw. bin ich ja bestrebt, die Motivation dahinter zu erklären. Und wie du weiter unten (richtig) bemerkt hast: so ist es, es geht nicht um irgendwelche exakten Bandnamen, Jahreszahlen etc.

Wobei ich gerade gesehen habe, dass ich das dann doch wieder falsch verstanden habe, von wegen "auch Panda Gesichter sind nicht so wichtig".... naja ;) da bin ich dann wiederum anderer Auffassung.

Also dass das äußere Erscheinungsbild nicht zwangsläufig auch auf innerliche (menschliche) Werte umgelegt werden sollte und insofern nicht so wichtig ist, ist klar. Aber das steht hier ja jetzt nicht direkt zur Debatte, denke ich.

ich denke in der tat, dass ich da mehr tolerieren möchte. vielleicht kann man es darauf runterbrechen: mir gehts immer um die funktion dabei. also wenn jemand sich verkleidet, dann zählt für mich das warum, und alles, was eine gewisse reflexionskraft und eigenständigkeit (auch im kreativen!) erahnen lässt, das lasse ich leichter gelten als z.b. den oder die, der/die alle musikdaten auswendig weiß und oberflächlich volle kanne ahnung hat, aber wo wenig klar wird, was da außer direkten kopien an eigenständiger positionierung vorhanden sein soll.

Zitat

Die Frage für mich ist eher, ab wann ein gewisses Styling oder Äußeres eine gewisse

persönliche/menschliche Authentizität übersteigt und wo die Motivation dahinter liegt, dies auch außerhalb der Faschingszeit (und hier scheinbar mit einem gewissen Ernst - so hat es zumindest den Anschein) zu praktizieren. (Und wenn doch nicht mit einem gewissen Ernst, dann wiederum die Frage, für was?).

authentizität ist hier ein gutes stichwort. ich werfe auch mal die frage in den raum, warum ab einem bestimmten punkt - der wäre nämlich interessant! - (äußeres) styling (innere) authentizität übersteigen.

ich denke, dass gerade wenn jemand authentisch aufgrund dieser inszenierung werden möchte, es leicht ins lächerliche kippt.

wenn es nicht mit einem gewissen ernst geschieht, sehe ich jetzt mal die lust an der selbstentfremdung dabei, in welcher form auch immer, als mögliche funktion.

Zitat

Du meinst damit, dass selbst die Panda Träger, eigentlich nur ein übertriebenes Spiegelbild wiederum anderer darstellen wollten?

Also wenn ich das jetzt so richtig aufgefasst habe: das bezweifle ich jetzt schon ein wenig. Ich glaube da durchaus andere Beweggründe zu sehen....;)

Das ist ein cooler theoretischer Ansatz, denke ich aber eigentlich nicht. hab mich dabei nur darauf bezogen, dass sich die wenigsten dabei so authentisch ernst nehmen. (d.h. nicht immer, dass sie ihre authentizität nicht ernst nehmen, die scheint sich nur anders zu konstituieren. ist aber jetzt nur ne these).

Ich denke, dass das Faschingssyndrom wirklich oft auch aus einer Abgrenzung innerhalb der Abgrenzung entsteht, wo man sich halt selbst mehr erlauben muss. Insofern würden dann doch - unbewusst! - deine Pandas ein übertriebenes Spiegelbild anderer Pandas darstellen. Ich denke, dass das durchaus als unbewusste Reaktion so sein könnte. Nur halt nicht als Persiflage, sondern als Addition.

Zitat

Anyways: Ich theoretisiere ein bisschen, dass man nach Beschäftigung mit der Materie, Geschichte, Entstehung usw. usf., vielleicht nicht unbedingt dazu neigen wird, sich "pandatechnisch" zu stylen oder derart verkleidet zu geben.

Vielleicht, vielleicht aber auch nicht, weil man sich ja aus der Jetztzeit heraus identifiziert und da eben auch die Konstrukte der Vergangenheit brüchig werden, neue "Sinn"angebote auf den Plan treten. Wir haben da das Problem, dass irgendwie das Alte ins Neue nicht mehr überspielt.

Pandatechnisch ist ja soviel mehr. Die Verkleidungsbereitschaft von Techno- und Cybergoths fällt für mich ja auch da rein. (ich hätte auch genausogut als neonbeleuchteter Christbaum gehen können).

Die Geschmacksfrage ist sowieso heikel: denn während die einen Transformerboots lächerlich finden, ist es für andere ein ästhetisches Nonplusultra.

Ich denke, dass viele eben auch gerne und mehr oder weniger bewusst mit diesen Identitäten spielen. Andere aber den Akt der Verkleidung als solche gar nicht wahrnehmen, sondern ihn zu Authentizitätszwecken missbrauchen. Eine Verkleidung ist für mich immer eigentlich das Gegenteil davon.

Zusammengefasst denke ich, dass Verkleidung per se nichts schlechtes sein muss. Wie ernst nehme ich mich aber dabei, und welche Inhalte transportiere ich damit - darum sollte es dann halt gehen. Und um die Frage, welche Haltung da eine Subkultur idealerweise einnehmen sollte.

Wo ist jetzt der Unterschied zwischen einer Verkleidung als schwarze, kunstvolle Fee mit Flügeln und einem Panda? :)

Ich finde beide als Kunstprodukt legitim. Die Fee, die sich so mystisch und übersinnlich vorkommt finde ich aber manchmal genauso schlimm wie den Panda, der sich böse vorkommt. Oder auch wie jene, die ihre Identität über Coolness in Übereinstimmung mit einer Subkultur definieren.

mort / 05.12.08 13:45

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

judy

noch eine these: provokation funktioniert nicht, weil jene, bei denen es funktionieren würde, sich eben nicht panda-ähnlich verkleiden.

antithese: provokation funktioniert nicht, weil jene, die sich panda-ähnlich verkleiden, die provokation eben nicht als solche wahrnehmen.

ähnliches symptom wie z.b. die rezeption der nsk-werke von rechtsextremer seite oder die teilweise erschreckend ehrlichen reaktionen auf schlingensiefs container-aktion...

judy / 05.12.08 16:18

[Re: Einstiegsfragen](#)

letztendlich ist das schwer überprüfbar, weil wie ich ja gesagt habe dann alles ein bisschenl anderes gekommen ist. wir wollten ja auch die netten preise dann anbringen, wo sie gut aufgehoben sind :)

aber im grunde genommen tendiere ich hier dann doch dazu, den leuten keine oder weniger kurzsichtigkeit zu unterstellen. weil ich mein, dass sich vieles rund ums "ernst nehmen" dreht, und zuviel ernsthaftigkeit ist auch nicht dolle. (die ja immer auch voraussetzung ist für provokation).

noe / 05.12.08 22:33

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

ich denke, dass gerade wenn jemand authentisch aufgrund dieser inszenierung werden möchte, es leicht ins lächerliche kippt.

wenn es nicht mit einem gewissen ernst geschieht, sehe ich jetzt mal die lust an der selbstentfremdung dabei, in welcher form auch immer, als mögliche funktion.

Zitat

Ich denke, dass das Faschingssyndrom wirklich oft auch aus einer Abgrenzung innerhalb der Abgrenzung entsteht, wo man sich halt selbst mehr erlauben muss. Insofern würden dann doch - unbewusst! - deine Pandas ein übertriebenes Spiegelbild anderer Pandas darstellen. Ich denke, dass das durchaus als

unbewusste Reaktion so sein könnte. Nur halt nicht als Persiflage, sondern als Addition.

Zitat

Vielleicht, vielleicht aber auch nicht, weil man sich ja aus der Jetztzeit heraus identifiziert und da eben auch die Konstrukte der Vergangenheit brüchig werden, neue "Sinn"angebote auf den Plan treten. Wir haben da das Problem, dass irgendwie das Alte ins Neue nicht mehr überspielt.

Nun das denke ich könnte es ohne weiteres. Ein Punkt der in meinen Augen jedoch nicht vernachlässigt werden sollte - oder vielleicht auch als ausschlaggebend angesehen werden darf, ist die ganze Kommerzialisierung und Vermarktung und das blinde, nicht hinterfragende Aufsaugen derselbigen. Für mich resultiert daraus gleichzeitig auch eine Oberflächlichkeit und Unreflektiertheit.

Zitat

Pandatechnisch ist ja soviel mehr. Die Verkleidungsbereitschaft von Techno- und Cybergoths fällt für mich ja auch da rein. (ich hätte auch genausogut als neonbeleuchteter Christbaum gehen können).

Ja .. natürlich. Du kannst den Pandabegriff diesbezüglich gerne als Synonym für die "Verkleidungsbereitschaft" auffassen.

Zitat

Die Geschmacksfrage ist sowieso heikel: denn während die einen Transformerboots lächerlich finden, ist es für andere ein ästhetisches Nonplusultra.

Bitte ich weiß nicht einmal was "Transformerboots" sein sollen? - sind das diese Moonboots mit Stacheln dran? ;-)
Wobei das bei mir eher in Richtung "Mode" als Verkleidung geht.

Aber auch eine Verkleidung kann toll oder nicht toll aus sehen - wenn man sich die Fotos ansieht passen sicher einige gut in irgendwelche Hollywood Blockbuster - andere hingegen wieder nur in B Movies - macht nichts - aber ich rede hierbei ja gar nicht nur von einem ästhetischen Empfinden - sondern eben auch vom Transportieren oder dem Nicht-Transportieren der Inhalte(?) und der daraus resultierenden Atmosphäre. Und für mich persönlich kann ich sagen: Faschingschnas ja, Goth Festl:

Wenn man sich von Anfang an vor Augen hält, das wird bzw. ist eben ein Faschingsauflauf - dann ok, wunderbar - nur wieso geh ich dann nicht gleich auf einen "richtigen". Ist da wirklich soviel Unterschied?

Zitat

Wo ist jetzt der Unterschied zwischen einer Verkleidung als schwarze, kunstvolle Fee mit Flügeln und einem Panda? :)

Für mich persönlich keiner.

Zitat

Zusammengefasst denke ich, dass Verkleidung per se nichts schlechtes sein muss. Wie ernst nehme ich mich aber dabei, und welche Inhalte transportiere ich damit - darum sollte es dann halt gehen. Und um die Frage, welche Haltung da eine Subkultur idealerweise einnehmen sollte.

Tja, eine Verkleidung impliziert doch gleichzeitig ein "in eine Rolle reinschlüpfen, die man in der Realität nicht lebt bzw. ist".... was will uns letztendlich einer (wohlbemerkt auf einem vermeintlichen Goth Fest!) sagen, der Hörner auf den Kopf geklebt hat, mit Flügeln daherkommt oder aussieht als käme er frisch vom Fleischer? Und inwiefern trägt das ganze zu einer Gesamtatmosphäre und einem Flair, wobei diese beiden Punkte natürlich auch in den richtigen Kontext gesetzt werden sollten, (positiv) bei?

Ich denke eine gewisse Art der Verkleidung war schon immer vorhanden, nur erstens nicht in dem Ausmaß und zweitens nicht in dieser Art. Der Großteil war für mich eher ein Styling, ohne dabei aber großartig ein Maß an Authentizität zu überspielen.

Während es früher von mir aus noch eher in die Richtung "wer styled sich besser" ging, erscheint es mir heute vielmehr ein "wer verkleidet sich besser" zu sein. Der Unterschied liegt dann auf der Hand...

Was anders was ich mich in dem Zusammenhang natürlich auch Frage: Wieso trifft man diese Leute eigentlich so selten oder kaum auf anderen Festln oder v.a. auch Konzerten an? Und wie du vielleicht weißt, bin ich fotobedingt wirklich auf allen möglichen Konzerten. Sprich ich rede da jetzt nicht von irgendwelchen tollen Underground Events. (Und dass da jetzt alle aus Vorarlberg angereist kommen, lasse ich nicht gelten ;)).

judy / 06.12.08 01:51

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

noe

Nun das denke ich könnte es ohne weiteres. Ein Punkt der in meinen Augen jedoch nicht vernachlässigt werden sollte - oder vielleicht auch als ausschlaggebend angesehen werden darf, ist die ganze Kommerzialisierung und Vermarktung und das blinde, nicht hinterfragende Aufsaugen derselbigen. Für mich resultiert daraus gleichzeitig auch eine Oberflächlichkeit und Unreflektiertheit.

Ja, halte ich für sehr ausschlaggebend. Kommerz hat immer wenig mit Inhalten und Reflexion zu tun, und vielleicht ist es das Inhaltslose, das das Problem ist, oder dass sich die Inhalte eben verschieben. Da ist nicht recht viel Platz für ein Ideal, denn da laufen dann ganze andere Mechanismen.

Deshalb finde ich ja z.B. im Bereich der Verkleidung jemanden, der sich aus vielen billigen Sachen ein kunstvolles Outfit schafft und dabei kreativ ist, ganz nett, das kann ja auch Spaß machen, kommt halt immer drauf an, was man darstellt.

Zitat

Bitte ich weiß nicht einmal was "Transformerboots" sein sollen? - sind das diese Moonboots mit Stacheln dran? ;-)

Wobei das bei mir eher in Richtung "Mode" als Verkleidung geht.

Aber es geht schon ein wenig Richtung Kommerz und Spezialisierung auf bestimmte Gruppen.

Ich hab da mal länger drüber nachgedacht, ob ich jetzt diese Special-Interest-Sache gut finden soll oder nicht.

Eigentlich finde ich ja dann wieder kleine Nischenmärkte gut, also besser, als wenn es (das Marktsegment) "von außen" übernommen wird.

Allerdings geht dann auch der Charme des "sich damit auseinandersetzen müssen" verloren, d.h. z.B. selbst produktiv sein und sich seine Dinge zusammensuchen. Da braucht man halt weniger Aktivität, da bekommt man schon alles präsentiert.

Wenn man also von Kommerzialisierung spricht, müsste man auch definieren, ob diese Spezialangebote (oft auch unter dem Label "Von der Szene für die Szene") ebenso stören und welche Bereiche genau gemeint sind. Wäre überhaupt mal ein anderes interessantes Thema.

Ahja, die Transformers: Könnte schon hinkommen mit den [Moonboots](#)

(haha, bezeichnenderweise trug die erste passende Seite gleich den Namen "Sexy Carneval")

Zitat

Und für mich persönlich kann ich sagen: Faschingsgschnas ja, Goth Festl:

Wenn man sich von Anfang an vor Augen hält, das wird bzw. ist eben ein Faschingsauflauf - dann ok, wunderbar - nur wieso geh ich dann nicht gleich auf einen "richtigen". Ist da wirklich soviel Unterschied?

Hm, anscheinend ja. Und weil es eben auch weniger als Verkleidung gesehen wird.

Ich überlege gerade, ob jetzt die nicht erkannte Verkleidung das Problem ist oder einfach schlechtes Styling. Aber so einfach ist es nicht, es geht um mehr, und ein blindes Nacheifern spielt da mit ein.

Denn für mich sind kreative Faschingskostüme auf den richtigen Veranstaltungen (im weitesten Sinne könnte man ja auch den Fetischbereich dazuzählen) da allemal besser und netter anzusehen als das dreimal übertriebene Styling, das eben auch mit gewissen Nachahmungseffekten zusammenhängt.

Zitat

Tja, eine Verkleidung impliziert doch gleichzeitig ein "in eine Rolle reinschlüpfen, die man in der Realität nicht lebt bzw. ist".... was will uns letztendlich einer (wohlbemerkt auf einem vermeintlichen Goth Festl) sagen, der Hörner auf den Kopf geklebt hat, mit Flügeln daherkommt oder aussieht als käme er frisch vom Fleischer?

Und inwiefern trägt das ganze zu einer Gesamtatmosphäre und einem Flair, wobei diese beiden Punkte natürlich auch in den richtigen Kontext gesetzt werden sollten, (positiv) bei?

Fändest du denn den auf einem Fetischevent angebracht? (ich würde nämlich sagen, dass der Fleischer dort dann etwas anderes sagen möchte). Gruftis nehmen sich ja sehr ernst, und ich seh den Unterschied tatsächlich darin, ob sich der Fleischer ernst nimmt darin oder eher nicht.

Auf Gothfesten finde ich die Fleischer (*lol*) auch nicht angebracht. Vielleicht, weil man selbst damit eben andere Ideale/Atmosphären/Stimmungen verbindet. Vielleicht hat es auch mit einer gewissen

Anti-Lustigkeitshüpf-Stimmung zu tun, die ja eigentlich noch diese Feste von anderen unterscheiden könnte.

Zitat

Ich denke eine gewisse Art der Verkleidung war schon immer vorhanden, nur erstens nicht in dem Ausmaß und zweitens nicht in dieser Art. Der Großteil war für mich eher ein Styling, ohne dabei aber großartig ein Maß an Authentizität zu überspielen.

Seh ich auch so, wobei ich mir nicht sicher bin, ob nicht auch früher im Styling die Aspekte des "mal jemand anderer sein" da waren.

Also das Styling als Vorbereitung initiiert ja immer auch eine kleine Verwandlung, die spielt sich nur eher subtiler ab. Will sagen: Wenn ich mir 1 h zeit nehm mich nett herzurichten, daneben gemütlich eine rauch und mir nen Rotwein gönne, dann verwandle ich mich auch vom Schlunzmenschen im Jogginganzug in etwas anders *lach*. Oder so.

Zitat

Was anders was ich mich in dem Zusammenhang natürlich auch Frage: Wieso trifft man diese Leute eigentlich so selten oder kaum auf anderen Festln oder v.a. auch Konzerten an?

Du meinst, warum sich die Leute nicht auf Konzerten auch verkleiden oder warum die Events, bei denen es ums Gesehenwerden geht, mehr Zulauf haben?

noe / 07.12.08 13:47

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

judy

Aber es geht schon ein wenig Richtung Kommerz und Spezialisierung auf bestimmte Gruppen. Ich hab da mal länger drüber nachgedacht, ob ich jetzt diese Special-Interest-Sache gut finden soll oder nicht. Eigentlich finde ich ja dann wieder kleine Nischenmärkte gut, also besser, als wenn es (das Marktsegment) "von außen" übernommen wird.

Zitat

Wenn man also von Kommerzialisierung spricht, müsste man auch definieren, ob diese Spezialangebote (oft auch unter dem Label "Von der Szene für die Szene") ebenso stören und welche Bereiche genau gemeint sind. Wäre überhaupt mal ein anderes interessantes Thema.

Ja die sind für mich ja genauso Teil der Kommerzialisierung, bzw. überhaupt erst aufgrund der Kommerzialisierung entstanden. Durch den ganzen Medien Hype etc. wurde "Gothic" (wobei hier in meinen Augen komplett verfälscht) salonfähig gemacht - Die Nachfrage nach diversen Artikeln ist gestiegen, und natürlich war auch sofort das Angebot vorhanden.

Wobei ich hier letztendlich eben nicht unbedingt dem Markt die Schuld in die Schuhe schieben möchte (weil der ist ja letztendlich nur die Antwort auf die Nachfrage), sondern eben jedem einzelnen Konsumenten, die das alles ohne einem Hinterfragen blindlings konsumieren. Und spätestens seit XtraX ist es ja für jeden ein leichtes, von heute auf

morgen zum vermeintlichen Goth zu mutieren, die Inhalte dabei bleiben natürlich auf der Strecke - und das resultierende Bild ist letztendlich ein total inhaltsloses, unreflektiertes und verkommerzialisiertes. Und das zieht sich aber schon seit mindestens einem Jahrzehnt so. Sprich Leute der neueren Generationen lernen ja auch gar nichts anderes mehr kennen - (sofern nicht auch eine Bereitschaft mit einer Beschäftigung vorhanden ist) - wobei wir letztendlich wieder ein wenig beim inhaltslosen Faschingsauflauf gelandet wären.

Zitat

Allerdings geht dann auch der Charme des "sich damit auseinandersetzen müssens" verloren, d.h. z.B. selbst produktiv sein und sich seine Dinge zusammensuchen. Da braucht man halt weniger Aktivität, da bekommt man schon alles präsentiert.

Ganz genau. Und das kannst du aber nicht nur auf die Kleidung, sondern ebenso auf den ganzen Musikmarkt beziehen. Während es vor 10-15 Jahren noch einigermaßen schwer war an gewisse Vinyls oder Cds zu gelangen - und man dafür tlw. wirklich viel Zeit und Energie aufwenden musste (und das machte man eben nur dann, wenn man sich damit wirklich auch beschäftigte) - bekommt man es heute an jeder Ecke in den A.... geschoben.

Wobei auch hier die imo sehr inhaltslose Musik frequentierter vertreten ist als anderes. Aber das macht ja nichts, denn der "Goth" von heute hat ja auch keine andere Nachfrage, wenn man das mal etwas böser formulieren darf.

Zitat

Ahja, die Transformers: Könnte schon hinkommen mit den [Moonboots](#)
(haha, bezeichnenderweise trug die erste passende Seite gleich den Namen "Sexy Carneval")

Ach die sind das... ja nagut... *g*

Zitat

Hm, anscheinend ja. Und weil es eben auch weniger als Verkleidung gesehen wird.
Ich überlege gerade, ob jetzt die nicht erkannte Verkleidung das Problem ist oder einfach schlechtes Styling.
Aber so einfach ist es nicht, es geht um mehr, und ein blindes Nacheifern spielt da mit ein.
Denn für mich sind kreative Faschingskostüme auf den richtigen Veranstaltungen (im weitesten Sinne könnte man ja auch den Fetischbereich dazuzählen) da allemal besser und netter anzusehen als das dreimal übertriebene Styling, das eben auch mit gewissen Nachahmungseffekten zusammenhängt.

Hm ja und nein - Natürlich ist es "individueller" wenn sich Leute selber was zusammenbasteln - nur ab dem Moment wo es im Verkleidungs- / Faschingskostüm endet, bekommt es für mich schon wieder einen fahlen Beigeschmack.

Zitat

Fändest du denn den auf einem Fetischevent angebracht? (ich würde nämlich sagen, dass der Fleischer dort

dann etwas anderes sagen möchte). Gruffis nehmen sich ja sehr ernst, und ich seh den Unterschied tatsächlich darin, ob sich der Fleischer ernst nimmt darin oder eher nicht.

Ob das jetzt auf ein Fetishevent passt oder nicht, kann ich nicht wirklich sagen, da das für mich eine komplett andere Schublade ist, mit der ich wenig bis gar nichts zu tun habe....

Zitat

Ich seh ich auch so, wobei ich mir nicht sicher bin, ob nicht auch früher im Styling die Aspekte des "mal jemand anderer sein" da waren. Also das Styling als Vorbereitung initiiert ja immer auch eine kleine Verwandlung, die spielt sich nur eher subtiler ab. Will sagen: Wenn ich mir 1 h zeit nehm mich nett herzurichten, daneben gemütlich eine rauch und mir nen Rotwein gönne, dann verwandle ich mich auch vom Schlunzmenschen im Jogginganzug in etwas anders *lach*. Oder so.

Oder so ;) Naja, wie gesagt, ich versuche da eben zwischen Styling und Verkleidung zu differenzieren - Und ein Styling geht bei mir nur solange gut (und auch als Styling durch), solange es einen persönlichen Charakter unterstreicht oder zumindest nicht in dem Ausmaß verändert, dass man plötzlich eine komplett andere Figur darstellt. Dass harmoniert dann einfach nicht mehr und wirkt zumeist aufgesetzt und/oder peinlich.

Zitat

Du meinst, warum sich die Leute nicht auf Konzerten auch verkleiden oder warum die Events, bei denen es ums Gesehenwerden geht, mehr Zulauf haben?

Jein - also zum einen - wo sind die ganzen Verkleidungskünstler auf diversen anderen Events / Konzerten und wieso sind jene - ich sage jetzt einmal bei szene spezifischeren - Konzerten/Events zumeist gar nicht vorhanden? Aufgrund diverser Großveranstaltungen sollte man doch annehmen dürfen, dass die Nachfrage im Übermaß gegeben ist?

Ich kann für mich letztendlich nur resultieren, dass das Interesse gar nicht vorhanden ist - oder böser ausgedrückt - sie damit ohnehin nichts zu tun haben. Womit für mich auch wieder irgendwo geklärt wäre, was für Leute das sind ;)

gziele / 07.12.08 15:53

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

noe

Zitat

judy

Aber es geht schon ein wenig Richtung Kommerz und Spezialisierung auf bestimmte Gruppen. Ich hab da mal länger drüber nachgedacht, ob ich jetzt diese Special-Interest-Sache gut finden soll oder nicht. Eigentlich finde ich ja dann wieder kleine Nischenmärkte gut, also besser, als wenn es (das

Marktsegment) "von außen" übernommen wird.

Zitat

Wenn man also von Kommerzialisierung spricht, müsste man auch definieren, ob diese Spezialangebote (oft auch unter dem Label "Von der Szene für die Szene") ebenso stören und welche Bereiche genau gemeint sind. Wäre überhaupt mal ein anderes interessantes Thema.

Ja die sind für mich ja genauso Teil der Kommerzialisierung, bzw. überhaupt erst aufgrund der Kommerzialisierung entstanden. Durch den ganzen Medien Hype etc. wurde "Gothic" (wobei hier in meinen Augen komplett verfälscht) salonfähig gemacht - Die Nachfrage nach diversen Artikeln ist gestiegen, und natürlich war auch sofort das Angebot vorhanden.

Wobei ich hier letztendlich eben nicht unbedingt dem Markt die Schuld in die Schuhe schieben möchte (weil der ist ja letztendlich nur die Antwort auf die Nachfrage), sondern eben jedem einzelnen Konsumenten, die das alles ohne einem Hinterfragen blindlings konsumieren. Und spätestens seit XtraX ist es ja für jeden ein leichtes, von heute auf morgen zum vermeintlichen Goth zu mutieren, die Inhalte dabei bleiben natürlich auf der Strecke - und das resultierende Bild ist letztendlich ein total inhaltsloses, unreflektiertes und verkommerzialisertes. Und das zieht sich aber schon seit mindestens einem Jahrzehnt so. Sprich Leute der neueren Generationen lernen ja auch gar nichts anderes mehr kennen - (sofern nicht auch eine Bereitschaft mit einer Beschäftigung vorhanden ist) - wobei wir letztendlich wieder ein wenig beim inhaltslosen Faschingsauflauf gelandet wären.

Ich darf mal an dieser Stelle in die Diskussion einsteigen weil ich 1) -noe- hier vollkommen beipflichte und 2) mich das Thema in letzter Zeit, gerade seit dem gestrigen Reigen beschäftigt.

Die Verkitschung durch die von -noe- angesprochenen Mechanismen ist mir echt ein Gräuel. Ich war nie ein jemand mit einen besonderen elitären Denken was die Szene betrifft, Offenheit und Pluralität habe ich mir früher (vor 10 Jahren) eigentlich immer gewünscht.

Und was habe ich bekommen? Trash!

Warum wirken heute auf den Massenfestl so viele Besucher als hätten sie einfach zeitgerecht ein paar hundert Euro in die Hand genommen, sind damit in einen der in den letzten Jahren wie die Schwammerln aus dem Boden geschossen Fetish/Goth/Military Läden maschiert und hätten sich ihr Outfit gekauft (und die Identität vermutlich gleich dazu)?

Das führt dann zu Gästen mit der Ausstrahlung und dem Flair von Buchhaltern oder HTL-Schülern, nur das sie halt sehr einschlägige Uniformen oder übelste Fetishmode tragen.

Teufel, dabei habe ich gar nix gegen Fetish oder Uniformen... nur warum sieht man den Teilen einfach immer sofort an das sie Teil der Kommerzspirale sind? Gerade bei der Goth-Mode wird immer mehr auf Quantität als auf Qualität geachtet... die Stoffe werden immer billiger, dafür die Niete, Schnallen, Ringe, Ösen und weis der Teufeln was noch alles immer mehr.

Soll sein, ich boykottiere das Zeug einfach.

Das gravierendere Problem ist jedoch das vielen Leuten heute einfach der Stil fehlt. Es wird nicht drauf geachtet ob man wirklich der Typ für diesen oder jenen Kleidungsstil ist, man gibt sich keine Mühe... vermutlich will man das auch nicht wenn man schon Fetzen um teures Geld gekauft hat. Man sieht es gut z.B. an den Frisuren, die werden immer liebloser... vermutlich weil einige des Nachwuchses ihrer Goth-Identität einfach in den Schrank hängen wenn sie einfach mal nicht ins Konzept passt.

Dieser Mangel an Stil ist das eigentliche Problem, welcher übrigens auch mit einem Verlust an Niveau einher geht (was aber wieder ein anderes Thema ist). Ehrlich, mir ist lieber er jemand kommt in Jeans und T-Shirt und hängt tatsächlich an der Szene (was ich schon des öfteren gemacht habe, weil Washtag), als jemand sieht sie einfach

als obskure Partyalternative samt geschmacksverwirrten Overdressig an.

Dieses "Einkaufen" in einer Szene die mir trotz meines Ärgers und meiner persönlichen Differenzen über die Jahre doch noch immer sehr viel bedeutet widert mich einfach an. Ehrlich, ich freue mich über jeden Neuen in der Szene, ich will keinen ausgrenzen... doch es schmerzt mich wenn ich sehe wie die Szene immer diffusere, kitschiger und beliebiger (was übrigens auch auf die Musik der letzten Jahre zutrifft... und nein, ich bin kein Bauhaus/Siouxie-Purist) wird... ein Wochenend-Hobby für nebenbei.

Wenn die Konturen noch weiter schwinden sehe ich "schwarz" (ganz im negativen Sinne) für die Szene (und mich als ewig raunzenden "Früher-war-alles-besser" Greis auf der Parkbank sitzen).

Seraphina / 07.12.08 17:50

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

gziele

Zitat

noe

Zitat

judy

Aber es geht schon ein wenig Richtung Kommerz und Spezialisierung auf bestimmte Gruppen. Ich hab da mal länger drüber nachgedacht, ob ich jetzt diese Special-Interest-Sache gut finden soll oder nicht. Eigentlich finde ich ja dann wieder kleine Nischenmärkte gut, also besser, als wenn es (das Marktsegment) "von außen" übernommen wird.

Zitat

Wenn man also von Kommerzialisierung spricht, müsste man auch definieren, ob diese Spezialangebote (oft auch unter dem Label "Von der Szene für die Szene") ebenso stören und welche Bereiche genau gemeint sind. Wäre überhaupt mal ein anderes interessantes Thema.

Ja die sind für mich ja genauso Teil der Kommerzialisierung, bzw. überhaupt erst aufgrund der Kommerzialisierung entstanden. Durch den ganzen Medien Hype etc. wurde "Gothic" (wobei hier in meinen Augen komplett verfälscht) salonfähig gemacht - Die Nachfrage nach diversen Artikeln ist gestiegen, und natürlich war auch sofort das Angebot vorhanden.

Wobei ich hier letztendlich eben nicht unbedingt dem Markt die Schuld in die Schuhe schieben möchte (weil der ist ja letztendlich nur die Antwort auf die Nachfrage), sondern eben jedem einzelnen Konsumenten, die das alles ohne einem Hinterfragen blindlings konsumieren. Und spätestens seit XtraX ist es ja für jeden ein leichtes, von heute auf morgen zum vermeintlichen Goth zu mutieren, die Inhalte dabei bleiben natürlich auf der Strecke - und das resultierende Bild ist letztendlich ein total inhaltsloses, unreflektiertes und verkommerzialisiertes. Und das zieht sich aber schon seit mindestens einem Jahrzehnt so. Sprich Leute der neueren Generationen lernen ja auch gar nichts anderes mehr kennen - (sofern nicht auch eine Bereitschaft mit einer Beschäftigung vorhanden ist) - wobei wir letztendlich wieder ein wenig beim inhaltslosen Faschingsauflauf gelandet wären.

Ich darf mal an dieser Stelle in die Diskussion einsteigen weil ich 1) -noe- hier vollkommen beipflichte und 2)

mich das Thema in letzter Zeit, gerade seit dem gestrigen Reigen beschäftigt.

Die Verkitschung durch die von -noe- angesprochenen Mechanismen ist mir echt ein Gräuel. Ich war nie ein jemand mit einen besonderen elitären Denken was die Szene betrifft, Offenheit und Pluralität habe ich mir früher (vor 10 Jahren) eigentlich immer gewünscht.

Und was habe ich bekommen? Trash!

Warum wirken heute auf den Massenfestl so viele Besucher als hätten sie einfach zeitgerecht ein paar hundert Euro in die Hand genommen, sind damit in einen der in den letzten Jahren wie die Schwammerln aus dem Boden geschossen Fetish/Goth/Military Läden maschiert und hätten sich ihr Outfit gekauft (und die Identität vermutlich gleich dazu)?

Das führt dann zu Gästen mit der Ausstrahlung und dem Flair von Buchhaltern oder HTL-Schülern, nur das sie halt sehr einschlägige Uniformen oder übelste Fetishmode tragen.

Teufel, dabei habe ich gar nix gegen Fetish oder Uniformen... nur warum sieht man den Teilern einfach immer sofort an das sie Teil der Kommerzspirale sind? Gerade bei der Goth-Mode wird immer mehr auf Quantität als auf Qualität geachtet... die Stoffe werden immer billiger, dafür die Nieten, Schnallen, Ringe, Ösen und weis der Teufeln was noch alles immer mehr.

Soll sein, ich boykottiere das Zeug einfach.

Das gravierendere Problem ist jedoch das vielen Leuten heute einfach der Stil fehlt. Es wird nicht drauf geachtet ob man wirklich der Typ für diesen oder jenen Kleidungsstil ist, man gibt sich keine Mühe... vermutlich will man das auch nicht wenn man schon Fetzen um teures Geld gekauft hat. Man sieht es gut z.B. an den Frisuren, die werden immer liebloser... vermutlich weil einige des Nachwuchses ihrer Goth-Identität einfach in den Schrank hängen wenn sie einfach mal nicht ins Konzept passt.

Dieser Mangel an Stil ist das eigentliche Problem, welcher übrigens auch mit einem Verlust an Niveau einher geht (was aber wieder ein anderes Thema ist). Ehrlich, mir ist lieber er jemand kommt in Jeans und T-Shirt und hängt tatsächlich an der Szene (was ich schon des öfteren gemacht habe, weil Waschtag), als jemand sieht sie einfach als obskure Partyalternative samt geschmacksverwirrten Overdressig an.

Dieses "Einkaufen" in einer Szene die mir trotz meines Ärgers und meiner persönlichen Differenzen über die Jahre doch noch immer sehr viel bedeutet widert mich einfach an. Ehrlich, ich freue mich über jeden Neuen in der Szene, ich will keinen ausgrenzen... doch es schmerzt mich wenn ich sehe wie die Szene immer diffusere, kitschiger und beliebiger (was übrigens auch auf die Musik der letzten Jahre zutrifft... und nein, ich bin kein Bauhaus/Siouxie-Purist) wird... ein Wochenend-Hobby für nebenbei.

Wenn die Konturen noch weiter schwinden sehe ich "schwarz" (ganz im negativen Sinne) für die Szene (und mich als ewig raunzenden "Früher-war-alles-besser" Greis auf der Parkbank sitzen).

Ja Herr Meckergenosse....man hat´s nicht leicht heutzutage.....;)

Aber was kann man dagegen machen? Kann man eh nur weiterhin meckern/bekriteln und ich glaube, es wird dir sicher nicht schwer fallen solchen „gothic clubbing events“ in Zukunft einfach fern zu bleiben. Dafür gibt's ja andere für einen interessante Partys oder Konzerte - da wird schon einiges Feines geboten... :)

gziele / 07.12.08 18:25

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

Seraphina

Ja Herr Meckergenosse....man hat´s nicht leicht heutzutage.....;)

Aber was kann man dagegen machen? Kann man eh nur weiterhin meckern/bekriteln und ich glaube, es wird dir sicher nicht schwer fallen solchen „gothic clubbing events“ in Zukunft einfach fern zu bleiben. Dafür gibt's ja andere für einen interessante Partys oder Konzerte - da wird schon einiges Feines geboten... :)

Die interessanten Party sind "few and far between" und außerdem hindert mein Boykott diverser FesterIn nicht die Szene davon ins WischiWaschi abzudriften.

Man muss meine Meinung nicht teilen, das sehe ich ein. Aber mir rauben gewisse Entwicklungen ein Stück Lebensgefühl... das hört sich jetzt nach großen Pathos an, ist aber dennoch war. Und darüber darf ich mich wohl ein bissi ärgern.

Und was man dagegen machen kann? Keine Ahnung... ich weis es nicht.
Ich frage mich ja selbst warum manchen Leuten das Grufti-Cosplay genügt...
...tja, Jahrmarkt der erkauften Eitelkeiten halt.

Kommerzialisierung und Trivialisierung macht wohl vor keiner Subkultur halt.

Seraphina / 07.12.08 19:41

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ja, war ja kein Vorwurf. Is ja eh ok seinem/r Ärger/Kritik darüber Ausdruck zu verleihen, mal Dampf abzulassen. Habe ich ja heute im „Essenz der Gothic Szene“ thread auch getan...und is eh klar, dass so ein Boykott das kommerzielle Abdriften der Szene nicht verhindert, aber dafür ärgere ich mich wenigstens nicht noch mehr und muss auch keine baldrianischen Temperamentszügler schlucken...*g*

Schwarzfee / 07.12.08 20:39

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

coll

"was genau ist eigentlich mit diesem satz gemeint? "Ebenso haben Bands wie Dimmu Borgir, Cradle Of Filth, Nightwish, Rammstein, H.I.M., Evanescence etc. nichts mit den Wurzeln von Gothic gemein und werden hier nicht geduldet."

genau. schon allein der name "nightwish" sagt, daß es sich dabei um eine gruftige Band handeln muß! warum wird die hier nicht geduldet?

ich versteh das auch nicht

erstens sind gerade bands wie evanescence, within temptation und nightwish oder in Extremo manchmal die ersten Berührungspunkte mit der Szene

zweitens sind deren Lieder auch auf sogenannten "Gothic-Samplern" drauf. (Gothic Spirits 4 z.b. CD2, Lied 17).
Was liegt näher, als dass derjenige diese Bands zukünftig zur Gothic-Szene rechnet?

Das Problem mit der Kommerzialisierung liegt vielleicht (auch) daran, dass halt genau das passiert, wenn Goths versuchen, ihre Einstellung mit dem täglichen Brot zu verbinden und z.B. ein Geschäft für Goths aufmachen (das betrifft eigentlich alle Subkulturen) - schon kann man Style kaufen.

Anonymer Benutzer / 07.12.08 22:44

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

Schwarzfee

ich versteh das auch nicht

erstens sind gerade bands wie evanescence, within temptation und nightwish oder in Extremo manchmal die ersten Berührungspunkte mit der Szene

zweitens sind deren Lieder auch auf sogenannten "Gothic-Samplern" drauf. (Gothic Spirits 4 z.b. CD2, Lied 17). Was liegt näher, als dass derjenige diese Bands zukünftig zur Gothic-Szene rechnet?

.

Schau, ist ganz einfach. Die kennen sich alle nicht aus und/oder wissen gute Musik halt nicht zu schätzen und bevorzugen eher Dreck!

gziele / 08.12.08 12:17

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

Schwarzfee

ich versteh das auch nicht

erstens sind gerade bands wie evanescence, within temptation und nightwish oder in Extremo manchmal die ersten Berührungspunkte mit der Szene

zweitens sind deren Lieder auch auf sogenannten "Gothic-Samplern" drauf. (Gothic Spirits 4 z.b. CD2, Lied 17). Was liegt näher, als dass derjenige diese Bands zukünftig zur Gothic-Szene rechnet?

Sie sind nicht Gothic, nicht einmal im engeren Sinn.

Was aber nicht heißt das die Band nicht gefallen dürfen... da muss man schon differenzieren.

Ich habe auch Sampler wo sich zwischen Bands aus der klassischen "schwarzen" Elektroszene der Chris Liebling oder Juno Reactor findet...

...und gerade Juno Reactor finde ich auch nicht schlecht, könnte ich mir sogar auf FesterIn gespielt vorstellen...

...aber eine schwarze Band sind sie deshalb nicht.

Dir Fragen sind eher in einen historischen Kontext zu sehen und ich finde es gar nicht sooo schlecht wenn die Leute wissen aus welchen stilistischen Eck Gothic eigentlich kommt.

DawnFades / 08.12.08 14:37

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

gziele

Dir Fragen sind eher in einen historischen Kontext zu sehen und ich finde es gar nicht sooo schlecht wenn die Leute wissen aus welchen stilistischen Eck Gothic eigentlich kommt.

Nur eine kleine Impression vom Reigen: bei Bauhaus - Telegram Sam leerte sich die Tanzfläche, auch Siouxsie & the Banshees machten sie nicht voller. Damit stellt sich für mich eher die Frage, ob - gerade auch erzwungene - Edukationsmaßnahmen etwas helfen, anscheinend gefällt das nur mehr einem kleineren Teil der Gothics in Wien (so sehr mir das auch missfällt).

gziele / 08.12.08 15:02

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

Alerion

Zitat

gziele

Dir Fragen sind eher in einen historischen Kontext zu sehen und ich finde es gar nicht sooo schlecht wenn die Leute wissen aus welchen stilistischen Eck Gothic eigentlich kommt.

Nur eine kleine Impression vom Reigen: bei Bauhaus - Telegram Sam leerte sich die Tanzfläche, auch Siouxsie & the Banshees machten sie nicht voller. Damit stellt sich für mich eher die Frage, ob - gerade auch erzwungene - Edukationsmaßnahmen etwas helfen, anscheinend gefällt das nur mehr einem kleineren Teil der Gothics in Wien (so sehr mir das auch missfällt).

Oh ja, da hast du recht... aber kaum gibt es irgendwas mit "Deutschland, blablabla" wird brav über die Tanzfläche marschiert!

Aber ich denke nicht das man mit Krampf immer NUR den Zeitgeist bedienen muss.

Was mich wurm ist ja das

ich damals ja auch über den Postindustrial der Marke WaxTrax/Metropolis Records in die Szene gekommen bin, dann kam der EBM dazu und durch mein PERSÖNLICHES Interesse habe ich Siouxsie & Konsorten auch lieb und teuer gewonnen(und beiß mich seit Jahren in den Arsch das ich keine gescheiterten Sex Gang Children CD-Veröffentlichungen bekomme) .

Es gibt dutzende Möglichkeiten in die Szene einzusteigen, aber warum sind die Leute heute so desinteressiert dem "alten Kram" gegenüber (und das ist jetzt eine subjektive Meinung von mir, geb ich zu)?

DawnFades / 08.12.08 16:20

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

gziele

Es gibt dutzende Möglichkeiten in die Szene einzusteigen, aber warum sind die Leute heute so desinteressiert dem "alten Kram" gegenüber (und das ist jetzt eine subjektive Meinung von mir, geb ich zu)?

Ich glaube, ein persönliches Heranführen an die Ursprünge ist am erfolgreichsten, da kann man auf den Musikgeschmack des/derjenigen eingehen und entsprechende Appetithäppchen empfehlen. Ausserdem, wer weiß schon, was sich da nicht alles (wieder-)entdecken lässt? (emoticon;)

mort / 08.12.08 17:13

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

gziele

(und beiß mich seit Jahren in den Arsch das ich keine gescheiten Sex Gang Children CD-Veröffentlichungen bekomme) .

[\[www.amazon.de\]](#)

[\[shop.ebay.at\]](#)

..?

gziele / 08.12.08 18:49

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Zitat

mort

Zitat

gziele

(und beiß mich seit Jahren in den Arsch das ich keine gescheiten Sex Gang Children CD-Veröffentlichungen bekomme) .

[\[www.amazon.de\]](#)

[\[shop.ebay.at\]](#)

..?

ICH SCHWÖRE vor ein paar Wochen noch war die nicht da!!! (embarrassed)
(Oder ich bin schlußaugert....)

Ich nicht / 08.12.08 20:45

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

Also den Satz ...

Zitat

"Ebenso haben Bands wie Dimmu Borgir, Cradle Of Filth, Nightwish, Rammstein, H.I.M., Evanescence etc.

nichts mit den Wurzeln von Gothic gemein und werden hier nicht geduldet."

.. finde ich schon etwas intolerant.

Vielleicht sollte man ihn etwas entschärfen indem man ihn umformuliert denn so manch einer könnte ja glauben daß hier Personen unerwünscht sind die an o.g. Bands Gefallen finden und so restriktiv wird's ja hoffentlich dann doch nicht gemeint sein.

Noir / 08.12.08 22:19

[Re: Einstiegsfragen - Musik](#)

das macht den unterschied von gothic.at zu den anderen kuschelforen aus!

judy / 09.12.08 19:19

[Re: Einstiegsfragen](#)

Ich sehe das auch so, ärgern bringt gar nix. Aber man darf schon sinnieren und darüber nachdenken, ich finde das ist nur normal.

Und ich denke auch, dass eigentlich genug Diverses geboten wird. Man muss halt vielleicht anerkennen, dass die Labels sich verschieben und man bei diversen Untergruppierungen aufpassen muss, ob man sich da noch damit identifizieren kann.

Grufti-Cosplay ist eigentlich ein nettes Wort. Weil eigentlich sagt es mir, dass Cosplay ja an und für sich Spaß machen kann, nur sollte man es nicht mit einem Etikett verkaufen, das von vielen einfach mit anderen Dingen assoziiert wird. Das ist, denke ich, was viele stört.

Obwohl man da auch manchmal flexibler sein könnte. Schlimm wird es erst, wenn es keine Angebote mehr gibt, wenn man gar keine Orte für die eigenen Interessen mehr hat.

Im Grunde genommen denke ich nämlich, dass vieles, was wir hier diskutiert haben, auch als allgemeiner Ausdruck einer Entwicklung zu verstehen ist, die nicht nur im Gruftisektor passiert und gegen die auch eine Subkultur offensichtlich keine Resistenz hatte.

Stichwort Kommerzialisierung und Individualisierungsgesellschaft.

Ich denke, dass sich einerseits vieles vermischt, was nicht immer gut ist, und dafür aber genauere Abgrenzungen auch innerhalb von Subkulturen geschaffen werden. Man muss wohl genauer hinsehen als früher.

Ich würde mich freuen, wenn Ästhetik und Cosplay nicht auf Kosten von musikalischen und geistigen Inhalten gehen... ich möchte nicht das eine gegen das andere ausspielen.

Über viele Punkte lässt sich streiten, was die einen lächerlich finden, ist für die anderen Selbstexperiment und Kunst. Ich ziehe für mich selbst klare Grenzen bei vielen Dingen, kann sie aber an anderen gut anerkennen, bis zu einem Punkt: Wo es eben nicht als Essenz einer Kultur und Identifizierungskrücke erhalten muss. Dass das oft so ist, ist wirklich schade, sollte uns aber kein Bein brechen.

Es gibt ja schon Gründe, warum man dennoch gerne in dieser Subkultur unterwegs ist.

Ich nicht / 09.12.08 21:09

[Re: Einstiegsfragen](#)

..und für andere Leute die sich (genauso wie ich vor einer Minute auch) fragen was denn nun Cosplay wieder ist habe ich das gefunden:

[\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

;)

gziele / 10.12.08 00:33

[Re: Einstiegsfragen](#)

@judy: Guter Kommentar von dir, eigentlich.

Das das in jeder Szene passiert stimmt ja... ich frage mich wie es z.B. den Urgesteinen der HipHop/Rap-Musik geht, die müssen ja auch jedes mal wen sie einen Kerl Marke "50Cent" sehen in Heulkrämpfe ausbrechen...

Aber wie auch immer: Wenn es Einflüsse in der Szene gibt werde ich meinen Ärger auch weiterhin ausartikulieren (vor allem wenn es dabei nicht nur um Ästhetisches sondern um Substanzielles geht), aber den Hut auf die Szene schmeißen oder nur noch meckern werde ich (hoffentlich) nicht.

Bin zu alt um mich zu "entgothifizieren", selbst wenn ich wirklich wollte!

-Bastard- / 10.12.08 06:56

[Re: Einstiegsfragen](#)

Die Fragen find ich sehr sinnvoll, entweder kann man sie durch Kenntnis beantworten, oder aber man ist intelligent genug und öffnet das Wiki und sucht sich einfach die passenden Antworten.

Wer dann noch so dumm ist und nichts beantworten kann, sollte sich wieder in `nen chat schmeissen <- hat er recht, oder hatt er?

übrigends, geile Banane ^^

Anonymer Benutzer / 10.12.08 08:22

[Re: Einstiegsfragen](#)

Zitat

gziele

ich frage mich wie es z.B. den Urgesteinen der HipHop/Rap-Musik geht, die müssen ja auch jedes mal wen sie einen Kerl Marke "50Cent" sehen in Heulkrämpfe ausbrechen...

Na sicher, genau so wie beim Punk, Electro, Techno usw. Die Poser sind allgegenwärtig.

insomonia / 11.12.08 14:20

[Re: Einstiegsfragen](#)

hallo leute

wie sehen eigentlich die antworten dazu aus? par exemple: frage 2

noe / 11.12.08 14:29

[Re: Einstiegsfragen](#)

Hallo,

Wie meinst du das? Du hast ja scheinbar eh die richtige Antwort gewählt, sonst hättest du dich nicht registrieren können ;)

insomnia / 11.12.08 14:40

[Re: Einstiegsfragen](#)

na dann! wusste ich nicht, dass der eintritt eine 100%ige beantwortung voraussetzt. <ergo> ich bin da, also dürfte ich die hürde wohl genommen haben .. hm?
